



# **2gewinnt**

**Haller & Sefat**

# **2gewinnt**

**Homajon.David.Satirisch.Ernst**

## **2gewinnt**

Homajon Sefat & David Haller

## **Genre**

Kabarett / Satire

„Kenn ich nicht, sind aber gut.“ Alfred Dorfer

„Äußerst skurri!“ Viktor Gernot



## Auswahl des künstlerischen Schaffens und Scheiterns

- **Anfang 2016**  
Premiere des neuen Programms
- **ab Oktober 2015**  
Moderation *Die Schwarzberg Show - Early Night mit 2gewinnt*
- **März 2014**  
*Haller und Sefat zeigen AUSZÜGE*  
Ein Programm, das keines ist und trotzdem zweimal 45 Minuten füllt.
- **Jänner 2014**  
Finalist bei der ORF-Show *Die große Comedy Chance*
- **September 2013/2014**  
*Ein flüchtiger Abend* im Rahmen von *UNHCR Langer Tag der Flucht*
- **sei April 2013 monatlich**  
*HUT AB – Das Kabarettkollektiv*  
monatliche Mixed-Show mit Binder, Putz, Schöllner, Straka im Aera, Wien
- **Jänner 2013 bis Mai 2015**  
*Der Stumpfsinn des Lebens*
- **Dezember 2012**  
*Leberkäse Superstar – Die Weltuntergangslesung*
- **März 2012 bis November 2012**  
*Faymann kauft sich eine Badehose*
- **2010**  
Satire"partei" 2gewinnt – Die Popu-Liste(n)
- **2008-2012**  
100 Folgen von *Schlechte Wortspiele, schlecht nachgespielt*
- **Ab 2008**  
Satirischer Blog *2gewinnt* | *Homajon.David.Satirisch.Ernst*



## Künstlerischer Lebenslauf

Soviel mal vorweg: Wir sind zu zweit. Einer heißt Homajon. Der andere David. Nur damit das gleich geklärt ist.

Diese Zweierkonstellation, die auf den klingenden Namen **2gewinnt** hört, vegetiert schon seit den frühen Herbststunden des Jahres 2008 vor sich hin.

Anfangs noch als klassischer Blog mit satirischen Texten über das Leben und Politik angedacht, haben sich über die Jahre zahlreiche neue Rubriken entwickelt. Neben dem erfolglosen Steckenpferd, „Schlechte Wortspielen, schlecht nachgespielt“, werden auch diverse Sketches, Podcasts, Zeichnungen und Kurzfilme auf [www.2gewinnt.at](http://www.2gewinnt.at) zur Schau gestellt.

2011 sollte mit musikalischer Begleitung eine Lesung vor non-virtuellem Publikum stattfinden. Da sich die Band jedoch trennte und die Lesung eigentlich gar keine Lesung war, entstand die neue geschaffene Form der „satirischen Performance“. Mit der Show, „Faymann kauft sich eine Badehose – eine satirische Performance“, ging es von März 2012 bis November 2012 quer durch Österreich und Anfang 2013 feierte das erste Kabarett-Programm von 2gewinnt „Der Stumpsinn des Lebens“ Premiere im Theater am Alsergrund (Derniere 12.Mai 2015).

## Nominierungen & Wettbewerbe & TV

**Finalist** bei **Die Große Comedy Chance**, ORFeins (Jänner 2014)

**Nominiert für** „Der große NÖ-Kabarettpreis 2012“, „Der Goldene Kleinkunstnagel 2012/2013“, „Schmährtterling 2012“, „Ennser Kleinkunstkartoffel 2013“, „Kabarettpreis St. Prosper 2013“ (DE)

**Gewonnen** Publikumssieger der Vorrunde von „Der Goldene Kleinkunstnagel 2012“

# 2gewinnt

Homajon.David.Satirisch.Ernst

## Pressestimmen

Mathias Ziegler, Wiener Zeitung

### Eine Grundsatzkritik

2gewinnt: Zwei Nachwuchskabarettisten halten der Szene einen Spiegel vor.

Warum sind es immer nur dieselben großen Nummern, die Interviews in den Zeitungen kriegen? Warum muss Kabarett immer auf Zwang lustig sein? Und warum werden dabei immer die gleichen linken Zecken im Publikum mit vorgefasster Meinung von linken Zecken auf der Bühne bedient?

Fragen wie diese sind es, die Homajon, die Hälfte des Nachwuchs-Duos 2gewinnt, umtreiben - und die Frustration treibt ihn am Ende sogar in den Suizid. Freilich, wie es sich für einen bettelarmen Kabarettisten gehört, mittels im Internet bestellter Tabletten, die offenbar gar nicht wirken - oder doch, aber erst nach 90 Minuten, wie sich später herausstellt. Und weil es sich alleine einsam stirbt, hat er seinen Bühnenpartner David auch gleich vergiftet. Noch 90 Minuten zu leben: Die beste Ausgangsposition also, um noch einen gemeinsamen Abend zu bestreiten, an dem die beiden der heimischen Kabarettszene aber sowas von einem Spiegel vorhalten. Da wird geschimpft, da wird geizt, da wird philosophiert über den Stumpfsinn des Lebens. Nicht frei von Pointen, aber trotzdem ohne Schenkelklopfer, dafür mit Lachern, die im Hals stecken bleiben.

Es sind die Schicksale zweier C-Kabarettisten, die hier offen vor dem Publikum ausgebreitet werden, während die beiden Protagonisten ihr voriges Programm "Faymann kauft sich eine Badehose" nun fiktiv für den ORF aufbereiten sollen, für die heilige Kuh der Branche, natürlich um die Hälfte der regulären Entlohnung, "aber dafür können wir dann durch zwei teilen", wie David, in Ehrfurcht erstarrt vor General Wrabetz, treffend feststellt. Willkommen in der Welt des Künstlerprekariats.

Sehr trist das Ganze, aber Kabarett darf so sein - schließlich ist es keine Comedy. Wer die sucht, wird woanders fündig. 2gewinnt haben sich stattdessen dem ernstesten Fach verschrieben. Jetzt müssen Sie es nur noch in den echten ORF schaffen . . .

## **2gewinnt: Der Stumpfsinn des Lebens - das traurigste Kabarett aller Zeiten**

Neu & anders“ (oder haben Sie schon mal einen Selbstmord auf der Bühne live miterlebt?), „frech & mutig“ (wie die Frage „Sind Sie römisch katholisch oder vatikanisch pädophil?“ zeigt), aber auch „philosophisch & sinnsuchend“ (nämlich damit beschäftigt, ob das junge Duo 2gewinnt sich für eine 10teilige ORF-Staffel künstlerisch prostituieren oder lieber in wahrer Größe unbekannt untergehen soll...) genauso wie „überzeugend in Sprache & Spiel“, so erlebte DieKleinkunst-Redakteurin Sylvia Korntheuer das Duo bei ihrer Premiere.

Zuerst fragt man sich mal eine Zeitlang, was das hier eigentlich alles werden soll. Aber unterhaltend ist es eigentlich jetzt schon. Bereits mit seinem ersten Auftritt erobert Homajon Sefat die Herzen des Publikums, wirkt er doch überzeugend tief sinnig und authentisch in seiner Darstellung. Nun, umbringen hätt' er sich zwar nicht gleich müssen, aber er kehrt ja in den zahlreichen Zwischenaufzügen in immer unterschiedlichen Rollen wieder. Dabei führen uns die beiden Protagonisten unsere eigene, tägliche Heuchelei und das konsequente, gesellschaftlich akzeptierte, nein geforderte, Mitschwimmen im Strom der Belanglosigkeit und Durchschnittlichkeit humorvoll vor Augen.

Auch sein Kompagnon, David Haller, besticht durch Wortwitz und seine musikalischen Einlagen mit Gesang und Gitarre; im Gegensatz zum leidenden, aber authentischen Künstler gibt Haller den, uns Otto-Normal-Verbrauchern viel geläufigeren, „an die Widrigkeiten des Alltags Angepassten“, und setzt somit den natürlichen Kontrapunkt zu Sefat.

Empfehlenswert ist das zweite Programm des sympathischen Duos 2gewinnt vor allem für jene, die ohne vorgefasste Meinung und Vorstellung zum Thema „Kabarett“ in den Abend gehen. Was man erwarten darf: Reflexion über den Sinn des Lebens in der Angepasstheit mit einigen Beispielen aus Kultur, Wirtschaft und Politik, ohne in die platte Jammerei über „wohin-sind-wir-nur-geraten“ und „was-ist-nur-aus-allem-geworden“ abzurutschen.

Viel mehr soll an dieser Stelle auch nicht über den Inhalt verraten werden, nur noch die Empfehlung frei nach der KleinKunst-Redakteurin Sylvia Korntheuer :„I würd's mir anschauen!“

# Wiener Schmäh kam glänzend an

**KLEINKUNST** Die Gruppe „2gewinnt“ zeigte in Deuerling ihr neues Programm.

**DEUERLING.** Winfried Karls, Pächter des Dorfwirtshauses in Deuerling, ist stolz. Schon zum zehnten Mal engagierte er eine Kleinkunstgruppe und wie immer waren die Karten kurz nach der Ankündigung bereits ausverkauft. Diesmal gastierte „2gewinnt“ aus Wien, die gerade auf Deutschland-Tournee ist.

Zur Einstimmung spielte Rüdiger Heimgärtner von „Lindenbleih“ auf seiner Quetschen und zeigte zur Freude des Publikums die Variationsmöglichkeiten, die so ein Instrument bietet. Mit Homajon Sefat und David Haller traten dann die Hauptakteure auf. Beide schreiben seit 2008 Texte für andere Gruppen und stehen seit 2012 selbst auf der Bühne. Ihre Themen sind vielschichtig und ihre Satire ist oftmals sehr direkt. Ihr neues Programm „Auszüge“ hatte in Deuerling Premiere. Die Österreicher verstanden es, den Eindruck großer Souveränität zu vermitteln.

Sie beschäftigen sich mit Religion, Politik, Freundschaft, Verrat und Tod. Österreich steht dabei naturgemäß im Mittelpunkt. Über dessen Rechtslastigkeit, Fremdenphobie und politische Ränkespiele lässt sich vortrefflich Ka-



**Homajon Sefat (links) und David Haller gastierten in Deuerling.**

Foto: Kox

barett machen. Zeitweise war das österreichische etwas schwer zu verstehen, aber die Lachsalven zeigten, dass jeder wusste, was gemeint war. Schließlich galt es zu beweisen: „Was Österreicher und Deutsche trennt, ist die gemeinsame Sprache.“

In den Sketchen wurde über Sinn des Lebens sinniert. Sie brachten gängige Sprüche in verblüffende Zusammenhänge (Gibt es im Gefängnis einen Tag der offenen Tür?) und prangerten die Zustände in ihrer Heimat

drastisch an. Vergleiche mit Deutschland blieben nicht aus, so dass sich jeder auch auf die Schwächen im eigenen Land besinnen konnte.

Die Beiträge waren recht skurril und auch makaber. Einige Texte waren fast unter der Gürtellinie, wurden aber vom Deuerlinger Publikum wegen ihrer verblüffenden Pointen akzeptiert. Zur Auflockerung griff David Haller auch mal zur Gitarre und persiflierte gängige Schlagertexte, wie „Atemlos“. (lox)

Quelle: Mittelbayerische Zeitung. Regensburg. 30.Oktober 2014.

Erst Ende Jänner mit dem brandneuen Programm "Der Stumpfsinn des Lebens" gestartet, stehen sie für kompromisslose Satire, die gerne in offenen Wunden stochert. (...) Was die beiden auf der Bühne bringen, gehört zum stärksten Satire-Tobak, den man gegenwärtig auf Österreichs Bühnen erleben kann. (...) Zwei scharfzüngige Satiriker. (...) 2gewinnt gelten spätestens seit ihrem zweiten Programm "Der Stumpfsinn des Lebens" als Hoffnungsträger im Bereich der abgründigen, knallharten Satire.

**Kabarett.at**

---

Homajon Sefat und David Haller denken darin wortgewaltig über die heimische Kabarett-, Kultur- und Politiklandschaft nach und philosophieren satirisch über ihre armselige Existenz als Kabarettisten, die es nicht über die Wahrnehmungsgrenze schaffen.

**Marco Weise, Kurier.at**

---

Sind so traurig, dass es schon wieder lustig ist: "2gewinnt".

**Wörgler und Kufsteiner Rundschau**

---

Schwarzen Wiener Humor samt Publikumsbeschimpfung und Bühnenschlägerei lieferte das Duo „2gewinnt“. Die Performance hinterließ manche ratlos, doch Fans von alpenländischem Sarkasmus lachten laut.

**Timo Aichele, Erdinger Anzeiger**

---

Aus Österreich angereist war das Duo "2gewinnt", das in seiner satirischen Performance zwei zerstrittene Kabarettisten auf der Suche nach Inspiration für ihr neues Programm mimte. "Du bist der Markus Lanz der Kleinkunstszene" war nur eine der zahlreichen Beleidigungen die sich die beiden an den Kopf warfen (...).

**Sarah Schiek, Süddeutsche Zeitung**



## 2gewinnt über den "Stumpfsinn des Lebens"

**Das letzte Mal haben wir Anfang September letzten Jahres geplaudert. Was hat sich seither bei euch so getan?**

Auf dem Programm stand eine kleine Österreich-Tour mit unserem Erstlingswerk "Faymann kauft sich eine Badehose". Dabei wurde keine noch so versifft oder charmante Kleinstbühne ausgelassen. Überraschenderweise wurden wir überall relativ nett behandelt, was für uns doch neu war. Denn wir kannten bisher nur Ablehnungen oder Verhöhnung. Darüber hinaus haben wir unser zweites Machwerk fertig geschrieben.

**...und dieses heißt "Der Stumpfsinn des Lebens" und hat den Untertitel "das traurigste Kabarettprogramm aller Zeiten". Warum? Was dürfen wir erwarten?**

Wir möchten keine Erwartungen aufbauen, die wir zwangsläufig aufgrund unserer künstlerischen Unzulänglichkeit brechen müssten. Aber wir können den Inhalt mit den Worten "Freundschaft, Religion, Verrat und Tod" zusammenfassen. Es geht im Grunde um das Scheitern als Mensch und die Frage nach dem (Un-)Sinn des Lebens. Existentielle Themen, die ein großes Werk versprechen könnten. Ein Versprechen, dem wir jedoch nicht nachkommen.

Der Untertitel "Das traurigste Kabarett aller Zeiten" ist zugegebenermaßen etwas reißerisch, fast schon boulevardesk. Den Superlativ-Missbrauch werden wir uns wohl von den Kritikern unterstellen lassen müssen. Zu Recht. Aber interessante Kabarettprogramme behandeln nun einmal grundsätzlich traurige Themen.

**Auf der Bühne gebt ihr euch gerne zerstritten, teils sogar verfeindet. Gibt es solche Konflikte auch abseits des Rampenlichts?**

Zwischenmenschlich sind wir tatsächlich eine herbe Enttäuschung. Die enge Zusammenarbeit hat dazu geführt, dass wir uns immer mehr entfremdet haben. Privat reden wir kaum miteinander, was bei längeren Autofahrten zu peinlichen Momenten führen

kann. Da uns allerdings bewusst ist, dass wir als Solo-Künstler keine Chancen haben, sind wir dazu verdammt, gemeinsam zu scheitern. Diesen Zustand versuchen unsere Figuren auf der Bühne zu kompensieren - wovon nur wenig gespielt ist. Der Konflikt ist für uns die interessanteste Interaktion. Vor allem weil die Charaktere so konträr gezeichnet sind, ist Eskalation nur eine logische Folge.

**Wie entstehen eure Programme? Arbeitet ihr gemeinsam oder sucht erstmal jeder für sich seine Ideen? Wie entsteht dann daraus das fertige Programm?**

Das gemeinsame Schreiben ist für uns ziemlich einfach. Da wir vom Schreiben kommen und schon seit Jahren gemeinsam bloggen, ist dies die einzige Freude, die uns eint. Die Grundidee stand schon lange im Raum. Vor dem Prozess des Schreibens hat sich jeder eigenständig Ideen zum Inhalt gemacht. Der Vorteil ist, dass man aus zwei schlechten Ideen gemeinsam eine mittelmäßige Nummer erarbeiten kann. Die erste Rohfassung haben wir im Sommer in ein paar Wochen fertig geschrieben. Das Feintuning war dann etwas diffiziler. Wir hatten nämlich bei der Form einen anderen Anspruch als bei "Faymann kauft sich eine Badehose". Wir haben versucht, einen Hybriden zwischen Nummernkabarett und literarisch erzählendem Kabarett zu schaffen.

**Ihr seid ja nach wie vor als Blogger aktiv. Was tut sich da Neues?**

Leider haben wir momentan etwas wenig Zeit, um unserer Blogleidenschaft nachzukommen. Wir haben uns aber vorgenommen, nach der Premiere ein Tourtagebuch zu führen.

**2013 soll ja ein "Superwahljahr" werden. Wird die 2gewinnt-Partei da eingreifen? Oder überlasst ihr das Feld dem Team Stronach?**

Sofern uns das Team Stronach nicht als Gagschreiber engagiert, werden wir wohl unsere 2gewinnt-Partei "2gewinnt - Die Popu-Liste(n)" reaktivieren müssen. Das Parteiprogramm liegt fertig in der Schublade. Übrigens müssen wir für Stronach an dieser Stelle eine Lanze brechen: der ZIB2-Sketch war ein humoristisches Highlight. Sehr gut, pointiert geschrieben und noch besser gespielt. Chapeau. Wir freuen uns schon auf sein ganzes Programm.



## **Bisherige Auftritte (*Auswahl*)**

Theater am Alsergrund (W), Schloss Vösendorf (NÖ), Strasshofer Kellertheater (NÖ), Café Korb (W), Mach\_Bar (NÖ), Alte Welt (OÖ), Shakespeare (S), Kulturwerkstatt Graz (ST), Theatercafé Kreuzberg (W), Aera (W), ARGE Studio (S), Stadttheater Bruck/Leitha (NÖ), Wiener Brut (W), Cinetheatro (S), Schiaßn (Erding), Kasino am Schwarzenbergplatz (W), Arche Noe (T), Vereinsheim (München) uvm.

## **Kommende Auftritte**

Alle Termine unter [Termine.2gewinnt.at](http://Termine.2gewinnt.at)

## **Kontakt**

[www.2gewinnt.at](http://www.2gewinnt.at) | [facebook.com/2gewinnt](https://facebook.com/2gewinnt) | [youtube.com/2gewinnt](https://youtube.com/2gewinnt) | [twitter.com/2gewinnt](https://twitter.com/2gewinnt) |  
[Profil @ InsKabarett.com](https://InsKabarett.com) | [Profil @ Kabarett.at](https://Kabarett.at)

## **Rückfragehinweis**

2gewinnt | David Haller & Homajon Sefat

E-Mail: [2gewinnt@2gewinnt.at](mailto:2gewinnt@2gewinnt.at)